



Commerzbank Elite-Zertifikat

auf die Aktien der BASF SE und der BMW AG
(Ausgabetag 29.3.2018)

Commerzbank Elite-Zertifikate beziehen sich im Vergleich zu klassischen Express-Zertifikaten nicht nur auf einen, sondern auf mehrere Basiswerte. Im Falle der Elite-Zertifikate sind es zwei Basiswerte, wobei der Basiswert mit der schlechteren Wertentwicklung (worst-of) für die Rückzahlung entscheidend ist. Dies erhöht vergleichsweise das Risiko der Anlage, bietet aber gleichzeitig höhere Renditechancen.

Mögliche vorzeitige Fälligkeit durch Express-Funktion

Dieses Elite-Zertifikat bezieht sich sowohl auf die Aktie der BASF SE als auch auf die Aktie der BMW AG. Es hat eine maximale Laufzeit von fünf Jahren und kann während der Laufzeit fällig und vorzeitig zurückgezahlt werden. Hierfür wurde der Schlusskurs der jeweiligen Aktie an den vorzeitigen Bewertungstagen mit dem jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel verglichen:

- Schließen beide Aktien auf oder über dem jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel, erhalten Sie den entsprechenden vorzeitigen Auszahlungsbetrag.
- Schließt mindestens eine der beiden Aktien unter dem jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel, läuft das Zertifikat automatisch weiter.

Sinkende Auszahlungslevel bei steigenden Ertragschancen

Um die Wahrscheinlichkeit einer vorzeitigen Fälligkeit zu erhöhen, ist das Elite-Zertifikat mit sinkenden Auszahlungsleveln ausgestattet. Hierfür wurden am Ausgabetag die jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel in Prozent des Schlusskurses der entsprechenden Aktie (Basispreis) festgelegt: Das vorzeitige Auszahlungslevel liegt im ersten Jahr bei 90 Prozent, im zweiten Jahr bei 90 Prozent, im dritten Jahr bei 80 Prozent und im vierten Jahr bei 70 Prozent des jeweiligen Basispreises.

Gleichzeitig erhöht sich Ihre Ertragschance pro Laufzeitjahr: Der vorzeitige Auszahlungsbetrag für eine Fälligkeit nach einem Jahr liegt bei 106,75 Euro. Dieser erhöht sich im zweiten Jahr auf 113,50 Euro, im dritten Jahr auf 120,25 Euro und im vierten Jahr auf 127,00 Euro.

Komfortable Barriere verbessert die Gewinnchancen

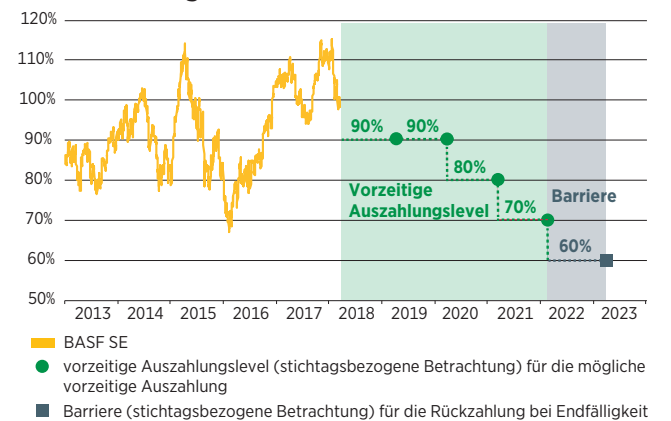
Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, entscheiden die Schlusskurse der Aktien am letzten Bewertungstag (Referenzpreise) über die Höhe der Rückzahlung. Hierfür wird am Ausgabetag jeweils eine Barriere bei 60 Prozent des jeweiligen Schlusskurses der entsprechenden Aktie festgelegt:

- Liegen beide Referenzpreise auf oder über der jeweiligen Barriere, erhalten Sie den Festbetrag von 133,75 Euro.

- Liegt nur einer der beiden Referenzpreise unter der jeweiligen Barriere, erhalten Sie einen Betrag, der den prozentualen Verlust der stärker gefallen Aktie zwischen Basispreis und Referenzpreis widerspiegelt. In diesem Fall wird der Betrag unter dem Ausgabepreis liegen und Sie sind an Kursrückgängen voll beteiligt.

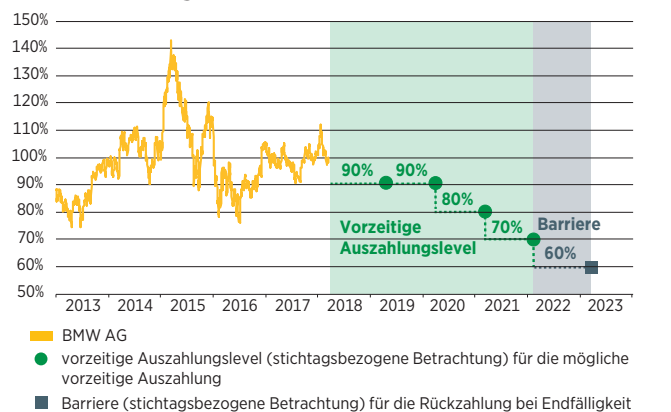
Die möglichen Auszahlungsbeträge stellen die maximale Gewinnchance dar. Während der Laufzeit erhalten Sie keine weiteren laufenden Erträge (z.B. Dividenden).

Wertentwicklung der BASF SE



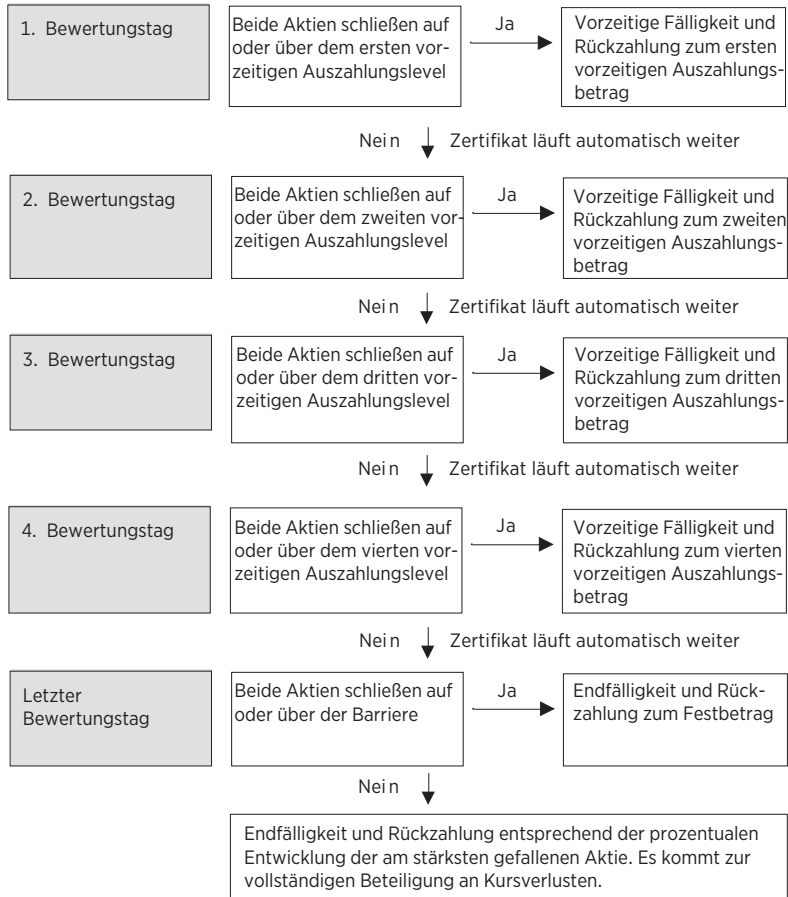
Quelle: Thomson Reuters, Stand: 16.3.2018. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wertentwicklung der BMW AG



Quelle: Thomson Reuters, Stand: 16.3.2018. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Rückzahlungsprofil





Funktionsweise anhand von Beispielen

| Beispiel | Bewertungstag | vorzeitiges Auszahlungslevel/ Barriere | Schlusskurse der Aktien am jeweiligen Bewertungstag | | Auszahlungsbetrag | Anlageergebnis vor individuellen Transaktionskosten | | |
|----------|----------------------|--|---|--------|-------------------|---|--------|------------|
| | | | BASF SE | BMW AG | | BASF SE | BMW AG | Zertifikat |
| 1 | (vorzeitig) 2.4.2019 | 90% | 95% | 95% | 106,75 € | -5,0% | -5,0% | 6,75% |
| 2 | (vorzeitig) 2.4.2020 | 90% | 130% | 130% | 113,50 € | 30,0% | 30,0% | 13,50% |
| 3 | 29.3.2023 | 60% | 65% | 110% | 133,75 € | -35,0% | 10,0% | 33,75% |
| 4 | 29.3.2023 | 60% | 65% | 61% | 133,75 € | -35,0% | -39,0% | 33,75% |
| 5 | 29.3.2023 | 60% | 65% | 45% | 45,00 € | -35,0% | -55,0% | -55,00% |
| 6 | 29.3.2023 | 60% | 65% | 10% | 10,00 € | -35,0% | -90,0% | -90,00% |

Annahmen: Ausgabepreis: 100 €

Produktdaten

| | | | |
|---|--|----------------------------|---|
| Emittentin | Commerzbank AG | Vorzeitige Fälligkeitstage | 9.4.2019 (1), 9.4.2020 (2), 9.4.2021 (3), 11.4.2022 (4) |
| Rating | Moody's: A2/S&P: A-/Fitch: A- | Bewertungstag | 29.3.2023 |
| WKN | CA0 FQN (ISIN DE 000 CA0 FQN 3) | Fälligkeitstag | 5.4.2023 |
| Basiswerte | BASF SE (ISIN DE 000 BAS F11 1) BMW AG (ISIN DE 000 519 000 3) | Festbetrag | 133,75 € |
| Währung Basiswert | Euro | Vorzeitige Fälligkeit | Schließen beide Aktien an einem der vorzeitigen Bewertungstage auf oder über dem jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel, erhalten Sie den entsprechenden vorzeitigen Auszahlungsbetrag. |
| Währung Zertifikat | Euro | Referenzpreis | Schlusskurs ¹ des jeweiligen Basiswerts am letzten Bewertungstag |
| Ausgabepreis | 100 € | Endfälligkeit | Wird das Zertifikat nicht vorzeitig fällig und a) liegen beide Referenzpreise <i>auf oder über</i> der Barriere, erhalten Sie den Festbetrag. b) liegt mindestens ein Referenzpreis <i>unter</i> der Barriere, erhalten Sie einen Betrag, der die prozentuale Entwicklung der stärker gefallenen Aktie widerspiegelt. |
| Zeichnungsfrist | 23.3. – max. 29.3.2018 (16:00 Uhr) | Börsennotierung | Stuttgart (ab 22.5.2018) ² |
| Ausgabebetrag | 29.3.2018 (Valuta: 9.4.2018) | Rückgabe | Börsentäglich möglich ² |
| Basispreis | BASF SE: 82,47 € BMW AG: 88,15 € | | |
| Barriere | BASF SE: 49,48 € BMW AG: 52,89 € (entspricht 60 % des Schlusskurses ¹ des jeweiligen Basiswerts am Ausgabebetrag) | | |
| Vorzeitige Auszahlungslevel / vorzeitige Auszahlungsbeträge | (1) 90 % des jeweiligen Basispreises / 106,75 € (2) 90 % des jeweiligen Basispreises / 113,50 € (3) 80 % des jeweiligen Basispreises / 120,25 € (4) 70 % des jeweiligen Basispreises / 127,00 € | | |
| Vorzeitige Bewertungstage | 2.4.2019 (1), 2.4.2020 (2), 31.3.2021 (3), 4.4.2022 (4) | | |

¹ Maßgebliche Börse: Xetra
² Die Emittentin wird unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf des Zertifikats vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Eine Information zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie über die *Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft*.



Chancen

- Jährlich steigende Ertragschance – selbst bei fallenden Kursen.
- Der für den Anlageerfolg relevante Auszahlungslevel reduziert sich jährlich.
- Wird das Zertifikat nicht vorzeitig fällig, erhöht die eingebaute Barriere am Laufzeitende die Wahrscheinlichkeit einer Rückzahlung zum Festbetrag.

Produktbezogene Risiken

- Wird das Zertifikat nicht vorzeitig zurückgezahlt und liegt der Referenzpreis auch nur einer Aktie unter der Barriere, erfolgt die Rückzahlung zu einem Betrag, der unter dem Ausgabepreis liegt und der vom Schlusskurs der am stärksten gefallenen Aktie abhängt.
- Im ungünstigsten Fall kommt es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn eine der Aktien am letzten Bewertungstag wertlos ist.

Allgemeine Risiken

Korrelationsrisiko: Die Korrelation bzw. Wechselbeziehung zwischen den einzelnen Basiswerten kann wertmindernd auf das Zertifikat wirken. Eine hohe Korrelation bedeutet, dass die Wertentwicklungen der Basiswerte gleichgerichtet sind (z.B. in der Regel bei Basiswerten aus derselben Branche und demselben Land). Eine niedrige Korrelation hingegen gibt an, dass sich die verschiedenen Basiswerte unabhängig oder gegensätzlich voneinander einwickeln. Ein sehr unterschiedlicher oder gegensätzlicher Kursverlauf (niedrige Korrelation) ist für den Anleger nachteilig, da sich das Risiko erhöht, dass mindestens der Schlusskurs eines Basiswerts unter seiner Barriere liegt.

Emittentenrisiko: Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen aus dem Zertifikat nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus dem Zertifikat bis auf null herabsetzen, das Zertifikat beenden oder in Aktien der Emittentin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Das Zertifikat unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.

Kündigungs- und Wiederanlagerisiko: Die Emittentin kann das Zertifikat bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall eines Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann. Das Wiederanlagerisiko besteht darüber hinaus auch im Falle einer vorzeitigen Fälligkeit des Zertifikats.

Preisänderungsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Zertifikats während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich

- ein fallender Kurs mindestens einer Aktie,
- eine fallende Korrelation zwischen den einzelnen Aktien,
- steigende Zinsen,
- eine steigende Dividendenerwartung,
- ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

wertmindernd auf das Zertifikat auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf das Zertifikat wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Weitere Informationen finden Sie im Prospekt sowie im Basisinformationsblatt.